

# Sie sind auf der Suche nach Filmstoffen

»9. Location-Tour Baden-Württemberg«: in der Kurstadt Bad Herrenalb wird auch Halt gemacht / Neue Ideen

Bad Herrenalb (bh). Rund 30 Dokumentar- und »Spielfilmer« sowie Buchautoren besuchten am vergangenen Donnerstag im Rahmen der von der MFG Filmförderung Baden-Württemberg veranstalteten »9. Location-Tour Baden-Württemberg« auch die Sieben-tälerstadt.

Mit einem nostalgischen Dampfzug kamen die Filmschaffenden am Bahnhof an, wo sie von Bürgermeister Norbert Mai, flankiert von Christa Sagawe und Helga Merkle, begrüßt wurden.

Die Schwarzwaldmädel von der Trachtengruppe des Schwarzwaldvereins servierten ein Kirschwässerle als Willkommenstrunk. Organisiert wurde die Tour von Elke Baur. Baur ist selbst Dokumentarfilmerin und im kulturellen Sektor tätig. Zuletzt hat sie im Jahr 2007 einen Film über das einst in Villingen im

Schwarzwald ansässige Plattenlabel MPS (Musikproduktion Schwarzwald) mit dem Titel »MPS - Jazzin' the Black Forest« gedreht.

Die Filmleute sollen sich durch die Tour zu neuen Filmideen inspirieren lassen und so kann es gut sein, dass die eine oder andere Bad Herrenalber »Location« später einmal in einem Film auftaucht.

Die Tour, die vor Ort vom Tourismusbüro organisiert wurde, startete bei den Stadtwerken, wo immer noch die historischen Turbinen surren und seit mehr als 100 Jahren die Generatoren antreiben. Weiter ging's in das Posthotel. Gezeigt wurden der Delegation sämtliche Räumlichkeiten und geduldig wurden die vielen Fragen rund um die Geschichte des Hotels. Die Filmemacher hatten schon bei den ersten Vorbesprechungen für diese Tour sehr großes Interesse am Posthotel als »Location« für einen Film. So war die Neugierde groß.

Weiter ging es in die Klos-



Bürgermeister Norbert Mai, Christa Sagawe und Helga Merkle von der Kurverwaltung sowie die Trachtmädel der Trachtengruppe des Schwarzwaldvereins begrüßten eine Gruppe von rund 30 Filmschaffenden in Bad Herrenalb.

Foto:Heblig

terstraße zum »Paradies«, wo die Gruppe von Pfarrerin Brigitte Fried und Ilse Sachs empfangen wurden. Die kompetente und erfrischende Art von Ilse Sachs begeisterte die Besucher und so wurde sie schon von einer Filmemacherin für eine Nebenrolle in einem Film angedacht. Die nächste Station in der Herrenalber Klostersgeschichte war die Klosterscheuer, die ebenfalls mit großem Interesse besichtigt wurde. Das nächste »Highlight« der Führung war die Villa Lina.

Danach führte man die Gruppe in das Obere Gaistal - dort konnten die Mitglieder der Tour beim gemeinsamen Kaffeetrinken und Schwarzwälder Torte im Höhengasthof Waldteufel auf der sonni-

gen Terrasse den Blick über Bad Herrenalb genießen.

Ebenfalls begleitet wurde die Tour von Horst Wahl, der jederzeit für Auskünfte zur Verfügung stand und mit seinem großen Wissen über Bad Herrenalb keine Frage offen ließ. Bei einem gemeinsamen Abendessen mit Christa Sagawe und Helga Merkle vom Tourismusbüro wurden die Kontakte weiter intensiviert, so mancher Bad Herrenalber »Winkel« angesprochen.

Der »echt schwäbische« Hintergedanke bei der »Location Tour« ist: mit Fördermitteln ausgestattete Filme sollen auch in Baden-Württemberg gedreht werden, damit die ausgegebenen Fördergelder in der heimischen Wirtschaft weitere Umsätze generieren.

## INFO

Die Filmförderung versteht sich als Kompetenz- und Beratungszentrum für die Film- und Kinolandschaft in Baden-Württemberg. Gefördert werden kulturell herausragende Filmproduktionen für Kino und Fernsehen. Gesellschafter der MFG sind das Land und der Südwestrundfunk SWR. Die Filmförderung kooperiert mit dem ZDF und der LFK und arbeitet eng mit der Filmakademie Baden-Württemberg zusammen. Im Auftrag des Landes betreut sie das Förderabkommen mit den Privatsendern Pro Sieben und Sat.1. Derzeit verfügt die Filmförderung über ein jährliches Budget von rund 13 Millionen Euro.